

Ausbildung für junge Flüchtlinge

Fleiß und ernsthafter Wille

Flüchtlinge sollten so schnell wie möglich eine Arbeit aufnehmen können, um selbstständig zu sein und sich über das Arbeitsleben in die Gesellschaft zu integrieren. Doch in Deutschland gibt es ein hochtechnisiertes und formal geregeltes Wirtschaftsleben, das schlecht Qualifizierten wenig Chancen bietet. Auch das Bildungssystem bereitet Flüchtlingen mit geringen Deutschkenntnissen häufig Probleme.

»Es ist aber viel ernsthafter Wille und Fleiß vorhanden, wie ich es in meiner Praxis als Berufsschullehrerin nur selten erlebt habe«, sagt Ursula Müller, die sich für die Ausbildung von Flüchtlingen einsetzt.

Einstieg über Praktika

Einer »ihrer« Asylbewerber konnte ein Praktikum in einem hiesigen Autohaus machen. Er

half beim saisonalen Wechsel von Autoreifen. Jetzt ist er in einem Deutsch- und Berufsintegrationsprogramm der Arbeitsagentur und wenn es planmäßig läuft, kann er im Herbst eine Ausbildung zum Vulkaniseur beginnen.

Ein Praktikum ist eine hervorragende Gelegenheit, potenzielle Arbeitgeber von seinen Fähigkeiten zu überzeugen. Außer einer Genehmigung der Arbeitsagentur brauchen Asylbewerber hierfür aber auch eine Institution, z. B. eine Schule, die die Versicherung übernimmt. Der Helferkreis unterstützt bei der Suche und auch die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer machen sich stark für dieses Anliegen. Doch viele Asylbewerber brechen die Ausbildung ab und bleiben bei Tätigkeiten im Niedriglohnsektor hängen.

Ein Grund dafür ist die prekäre Wohnsituation. Ein Bäckerlehrling beispielsweise, der in einer Traglufthalle wohnt, konnte nicht genügend Schlaf finden, geschweige denn, sich auf seine Schulaufgaben konzentrieren. Er hat den Ausbildungsplatz aufgegeben.

Ein Azubi darf die Gemeinschaftsunterkunft aber erst verlassen, wenn er sich ohne staatliche Leistung selbst versorgen kann. Auch wenn er das schafft, muss ein Flüchtling, der noch Asylbewerber ist, einen Arbeitsvertrag vorweisen können. Ein Ausbildungsvertrag reicht nicht aus. Hier wären gesetzliche Erleichterungen nicht nur für die Flüchtlinge sinnvoll, sondern auch für Wirtschaft und Gesellschaft von Vorteil.

MO



Ahmad aus Afghanistan macht eine Ausbildung im Hotel, er liebt seinen zukünftigen Beruf. Foto: privat

Ottostraßenfest 2016

Infoabend am 30. Mai

Jedes Jahr, am letzten Samstag der Sommerferien, gibt es ein Highlight für alle Feierlustigen: das Ottostraßenfest.

Heuer steigt es am Samstag, den 10. September von 11.00 bis 18.00 Uhr. Dann verwandelt sich die Ottostraße für einen Tag in eine Feiermeile. Von der Rosenheimer Landstraße bis zur Mozartstraße präsentieren sich die Ottobrunner Vereine, die Freiwillige Feuerwehr, Geschäftsleute, »zuagroaste« Gewerbetreibende oder Kunsthandwerker.

Auf die Besucher warten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und verschiedene Attraktionen. Auch für Kinder wird viel geboten, unter ande-

rem der beliebte Kinderspaßpass.

Fragen und Anregungen

Am Montag, den 30. Mai findet ab 18.30 Uhr in der Schreinerei »Vordermaier« ein Informationsabend statt, bei dem Anregungen gegeben und Fragen geklärt werden können. Erstmals wird an diesem Abend auch das neue Plakat vorgestellt. Anzeigen auf Plakat und Flyer sind erwünscht.

Interesse geweckt?

Interessierte können sich bei Koordinatorin Susanne Vordermaier unter Tel. 6095788 oder per E-Mail: susanne.vordermaier@on-line.de melden.

MO

Jugendorchester aus Michigan zu Besuch

Gastfamilien gesucht

Ende Juni kommt wieder ein Ensemble des Blue Lake International Exchange Program aus Michigan nach Ottobrunn.

Das symphonische Blasorchester aus dem Nordosten der USA besteht aus etwa 50 Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren sowie deren Begleitern; für sie werden Unterbringungsmöglichkeiten mit Verpflegung bei Gastfamilien gesucht: vom 30. Juni (Ankunft später Abend) bis zum 3. Juli (Abfahrt früher Morgen).

Wenn Gastfamilien die Möglichkeit haben, zwei Jugendliche aufzunehmen, ist dies ebenfalls möglich und erleichtert gegebenenfalls die Verständigung.

Gastkonzert am 1. Juli

Das Orchester wird am Freitagabend, den 1. Juli ein Gastkonzert in der Aula des Ottobrunner Gymnasiums geben. Die Probe findet am Nachmittag statt. Der Samstag steht den Gastfamilien zur freien Verfügung.

Interessenten melden sich bitte bei Axel Keller (Tel. 602442, axel.keller@mucl.de) oder Susanne Keiner (Tel. 08102-4857, susanne.keiner@gmx.de) mit folgenden Angaben: Anzahl der Jugendlichen, die aufgenommen werden können (1 oder 2), gewünschtes Alter, Geschlecht, sowie Name, Vorname, Straße, Telefon und E-Mail der Gastgeber.

MO

Bavaria-Markisenbau

40 Jahre Jubiläumspreise

FABRIKVERKAUF

Mia san in Bayern Dahoam!

Kurze Lieferzeiten

Anzeige gilt als 30-€-Gutschein bei Markisenkauf

Mü. Berg am Laim · 089/43 26 75

Urlaub auf Balkonen und Terrassen mit Wintergartenbeschattungen, Glasüberdachungen sowie Markisen, Vertikaljalousien, Rollläden zum nachträglichen Einbau und Außenjalousie

Neubespannungen und eigene Näherei

Montage durch speziell ausgebildetes Fachpersonal!

St.-Veit-Straße 61a · 81673 München · Tel. 0 89/43 26 75 + 43 67 00 88

www.Bavaria-Markisen.de 6 x in Bayern

Bestattungstradition seit 1844

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

- Erledigung aller Behördengänge
- Organisation würdevoller Trauerfeiern
- Trauerdrucksachen und -anzeigen

Ottobrunn | Unterhachinger Straße 1 | 089/608 610 30

Neubiberg | Auf der Heid 6/am Friedhof | 089/660 115 83

BESTATTUNG • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNG